



Bereich: Schule
Az: 40
Datum: 04.07.2007

2007/178
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Rat der Stadt	19.07.2007	

Betreff

Der Bildungsfonds - Unterstützung von Schulen, Eltern, Schülerinnen und Schülern

Finanzielle Auswirkungen

☒ keine haushaltsmäßige Berührung

☐ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt nimmt die Gründung eines Bildungsfonds zustimmend zur Kenntnis. Die Verwaltung wird beauftragt, einen Beirat entsprechend dem Vorschlag zu bilden.

Beisenherz

Glöb

Sachverhalt

Der Bildungsfonds – Unterstützung von Schulen, Eltern, Schülerinnen und Schülern

Gefördert werden sollen Maßnahmen und Projekte, die dazu beitragen, die Chancengleichheit aller Kinder für eine gelungene Schullaufbahn zu verbessern.

Hierzu bedarf es zum einen der Unterstützung von Eltern und Kindern zur Sicherung des Eigenanteils an Lernmitteln, an den sonstigen Kosten für die gleichberechtigte Beteiligung auch armer Kinder am Schulleben, wie Exkursionen, gemeinsames Mittagessen, technische Ausstattung für den Schulunterricht. Die individuelle Förderung von Kindern und ihren Eltern hat in der Unterstützung Priorität.

Neben dieser individuellen Unterstützung von Eltern und Kindern können auch Projekte an Schulen gefördert werden, die besonders dazu geeignet sind, Unterricht und Schulleben im Sinne einer Verbesserung der Bildungschancen benachteiligter Kinder zu fördern.

Der Bildungsfonds wird vom Bereich Schule (künftig Bereich Jugend und Bildung) verwaltet.

Er soll in der Abfederung sozialer Ungleichheit und damit vorhandener Risiken für die Bildungslaufbahn von Kindern möglichst flexibel sein. Er braucht aber für die Förderung einen hohen Konsens für sein Wirken bei der Bürgerschaft.

Deshalb soll ein Beirat gebildet werden, der kontinuierlich über Förderprogramme berät und diese weiterentwickelt. Darüber hinaus sollte der Beirat auch kontinuierlich in geeigneter Form Spendengelder akquirieren.

Mitglieder des Beirates sollen sein:

- ◆ Jeweils ein Vertreter / eine Vertreterin der im Rat vertretenen Parteien.
- ◆ Der Bürgermeister oder die Sozialdezernentin.
- ◆ Zwei Vertreter / zwei Vertreterinnen aus den Schulen (Primar- und Sekundarstufe)
- ◆ Ein Vertreter / eine Vertreterin des Bündnisses für Familie
- ◆ Ein Vertreter / eine Vertreterin des Kinder- und Jugendparlamentes
- ◆ Der Leiter des Bereiches Schule (künftig Bereich Jugend und Bildung)

Denkbar wäre auch, Vertreter / Vertreterinnen der Hauptsponsoren mit in den Beirat zu nehmen.

Der Beirat soll im Konsens beraten und mindestens zweimal im Jahr zusammentreten.

Die Mittel des Bildungsfonds werden ausschließlich durch Spenden erbracht. Der Bürgermeister wacht im Konsens mit dem Beirat über die zweckgebundene Verwendung der Spendenmittel.

Die Stadt wird allen Spendengebern entsprechende Spendenquittungen ausstellen.